Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 225. Dienstag, den 25. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. September 1832.

Frau Kriegsräthin Hering und Herr Gutsbesitzer Hering von Mirchau, log. n d. 3 Mohren, Herr Kaufmann Löber von Magdeburg, Herr Zahnarzt Brandt von Querfurth, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin v. Laszewska von Sdunowitz, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Professor Feldt nach Braunsberg, die Herren Kaufleute Beste nach Königsberg, Siemon nach Berlin.

Avertissements.

Es soll die Erneuerung und Anfertigung nachbenannter Bau-Gegenstände und zwar:

1) Die Erneuerung einer Strecke Schwellbohlwerk auf dem Rambaum, hinterm Zaun, von 89 Fuß Länge,
2) desgl. einer Strecke Pfahlbohlwerk unterhalb der kleinen Rambaumschen Brükke, gegenüber der ehemaligen Seidenfabrike, von 51 Fuß Länge,
3) die Anfertigung eines dosirten Ufers mit einem Deckwerk, ohnfern der Eimermacherhofschen Brücke neben der dortigen Bleiche auf 95 Fuß Länge,
4) die Instandsetzung der Obelisken und anderen kleineren Reparaturen an der Kuhbrücke,

dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 15. September 1832.

Die Bau-Deputation.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Friederike geb. Salamon Cohn bei Eingehung ihrer Ehe mit dem Kleiderhändler Levin Ensel Ebenstein die Gemeinschaft der Güter gerichtlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 24. August 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Anna Maria Janzen, geb. Heyn, wider ihren Ehemann, den Müllergesellen Johann Janzen, zu Neulanghorst, wegen Ueberschuldung des Letzteren, zur Absonderung des Vermögens und des Erwerbes, mit den §. 392. seq., und §. 410. Tit. I. Theil II. des allgemeinen Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen, verstattet worden ist.

Elbing, den 21. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Der Junggeselle Johann George Wichmann, früher in Biesterfelde, jetzt in groß Schlanz, und die Wittwe des Einsassen Johann Neumann, in groß Schlanz, Marianna geb. Schulz, haben für die zwischen ihnen zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag von heute ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Einsaaße Adam Pfau zu Kladau und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Hintz verwittwet gewesene Malinowski, welche den 12. Februar copulirt sind, haben durch gerichtliche Verhandlung vom 23. Juli c. ihr gegenseitig in die Ehe gebrachtes Vermögen abgesondert und zugleich erklärt, daß sie die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gütergemeinschaft für ihre Ehe aufheben.

Dirschau, den 20. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die resp. Leibrenten-Inhaber werden hiedurch aufgefordert, sich

Freitag, den 28. September Vormittags um 10 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einzufinden, um die Rente für die letztverflossenen 3 Monate in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 22. September 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Verlobungen.

Unsere am 15. d. M. vollzogene Verlobung, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen. J. C. Biegler Wittwe.

Elbing, den 19. September 1832. G. E. Wruck jun.

Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Wilhelmine mit Herrn J. D. Eduard Friedrichsen zeigt hiedurch ergebenst an
Danzig, den 25. September 1832. Abr. Kliewer.

Als Verlobte empfehlen sich: J. D. Eduard Friedrichsen.
Wilhelmine Kliewer.

Verbindung.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Adolph Prawit.
Bromberg, den 13. September 1832. Amalia Prawit geb. Mehder.

Literarische Anzeige.

Bei F. S. Gerhard Buchhändler in Danzig Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben:

Erprobte Mittel,

das Ausgehen der Haare

zu verhindern, den Haarwuchs zu befördern und zu bewirken, daß kahle Stellen des Kopfes sich wieder mit Haaren bedecken; so wie bewährte Vorschriften, um Warzen, Sommersprossen, Leberflecke und Muttermäler wegzubringen. Von einem praktischen Arzte. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

Montag, den 1. October um 12 Uhr, werde ich so Gott will, den Religions-Unterricht mit den Confirmanden wieder anfangen. Fromm.

Die monatliche General-Versammlung ist auf Mittwoch den 26. September, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Gegenstände der Berathung und Vorträge.
Die Commite der Ressource Concordia.

Vom heutigen Tage ab, wohne ich Hundegasse № 340. das zweite Haus von der Plautzengassen-Ecke, woselbst auch Anträge zu Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getraide und andere Waaren so wie auch auf hier Winterlager haltende Schiffe, bei der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld im Auftrage der hiesigen Haupt-Agentur, von mir entgegen genommen werden.
Danzig, den 25. September 1832. Js. de Veer.

1 Rtl. Belohnung

Demjenigen, der einen vom 19. d. M. auf der Heil. Geistbleiche vermuthlich aus Versehen mitgenommenen Piquerock, welcher aus 4 Breiten, die vordere etwas abgerundet und einer Linte aus doppelten Kambrie besteht Tobiasgasse № 547. abgiebt.

Ein junges Mädchen von 23 Jahren und von guter Familie, sowohl in den

vorzüglichsten weiblichen Arbeiten, als in der Schneiderei und Wirthschaftsführung geschickt, wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin und Wirthschafterin, unter anständigen Verhältnissen. Sie würde mehr auf eine gütige Behandlung, als auf ein reichliches Gehalt sehen. Das Nähere ertheilt gefälligst Madame Lau an der Reitbahn № 33.

Zu meinem Taschenbücher-Zirkel pr. 1833, in welchem das Lesegeld 1 Rthlr 15 Sgr. beträgt, werden noch einige Theilnehmer gesucht. F. W. Ewert.
Lang- und Matzkauschengassen-Ecke.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 25. September 1832 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause Poggenpfuhl No. 382. an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthei Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capitain Hanselbrock angekommen ist.

In der auf Dienstag, den 25. Septbr. c. angesetzten Auction mit Weinen im alten Königl. Seepackhofe werden noch vorkommen:

9 Kisten a 50 Flaschen Champagner, von den Herrn August Ruinart & D. a Rheims. Jantzen, Weinmäkler.

Anzeige für Blumenfreunde.

Mittwoch, den 26. d. M. Vormittags um 10 Uhr, werden die Herren Mäkler Momber und König in dem Hause Poggenpfuhl № 382.

eine Kiste ganz vorzüglich schöner Harlemmer-Blumenzwiebeln

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen. Unter mehreren mir eingesandten Kisten schöner Blumenzwiebeln, soll diese so ausgezeichnet schöne enthalten, wie sie nur auf Bestellung gegen feste Preise in Harlem verkauft werden. Cataloge davon sind bei den Hrn. Mäkler Momber u. König und bei mir zur Einsicht zu haben. Sim. Ludw. Ad. Hepner.

Danzig, den 21. September 1832.

Dienstag, den 2. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Poggenpfuhl sub Servis № 394. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 birken polirter Secretair, 1 dito Kommode, 1 dito Sopha mit rothem Moir und Springfedern, 12 dito Rohrstühle, 1 dito Waschtisch, 2 dito Spieltische 1 dito Kaffeetisch, 1 tafelförmiges Klavier, 3 Kleiderspinde, 1 Glasspind, 6 Stühle mit Einlegekissen, 1 Sopha, 3 gestr. Tische, 2 birken polirte Sophabettgestelle, 1 birken pol. Wiege, 2 Matratzen mit Seegras gestopft, 1 Trittleiter, 1 Fenstertritt, 1 Blumentritt, div. Blumen, 1 Fußdecke von Eagen, 1 meerschaumner Pfeiffenkopf mit Silber beschlagen, 2 Fenster-Rolleaux, 1 Tabackskasten, 2 Kanarienvögel, 1

Spiegel, 1 Fußbank mit rothem Moir bezogen, 2 Banken-Bettgestelle, einige porz. Schüsseln und sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Vermiethungen.

Zwei Stuben nebst Küche und Boden in der Heil. Geistgasse nahe am Heil. Geistthor sind zu Michaeli halbjährig für 18 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1141.

Drei Stuben, Küche und Boden auf der Brabank bei der Ueberfähr, sind noch zu Michaeli halbjährig für 18 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Rambaum № 1214. ist eine Vorderstube an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen, auch wird daselbst Jemand zum Speisen gewünscht.

Das Haus № 658. in der Brodbänkengasse ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.

Langgarten sind zwei Stuben gegen einander, nebst eigener Küche, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit zur rechten Ziehezeit zu vermiethen. Näheres Rambaum № 1212. bei H. Olfert.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Der neu erfundene Londonner-Tunnel oder engl. Patent Cement zu allen Wasserbauten anwendbar, ist wiederum am billigsten, so wie auch engl. 1, 2, 3, 4, 5 und 6füßige Schleifsteine, Glas-Dachpfannen, neue große bastene Matten, schwarz gesottene Pferdehaare, neue drillichne Getreidesäcke zu 2 bis 3 Scheffel und ächten Karavanenthee bei Jantzen Gerbergasse № 63. zu haben.

Frisch angekommene Karpfen sind käuflich zu haben bei Andreas Schramm an der Radaune № 1711.

Vorzüglich schöne Drontheimer Fettheeringe verkaufe ich zu 8, 6, 4 und 3 ₰ pro Stück. J. C. Oekermann, Fischmarkt № 1599.

Die Fayance-Handlung Langgasse № 60. empfiehlt durch Capt. Westpfahl von Liverpool so eben erhaltene neue ganz moderne Waaren und verspricht bei prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Gewürz Capitain Friederich Lorenz Rathke zugehörige, in der Tagneter-Gasse sub Servis-№ 1314. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 3. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, Küchengebäude, einem Hinterhause und zwei Hofplätzchen bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 943 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herren Engelhard einzusehen.

Danzig, den 4. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe des Accise-Buchhalters Pfannenschmidt zugehörige in der Schmiedegasse sub Servis-№ 289. gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Seitengebäude bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 1870 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. November a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 28. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Herings-Capitain Johann Christian Raschke zugehörige, auf dem Rambaum sub Servis-№ 813. und 814. und № 66. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern, einem Seitengebäude und Hofplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf 570 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich gegen baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden, und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. October c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß nach Ablauf des Termins ein Nachgebot nur unter Genehmigung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, angenommen werden darf.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar George Eggertschen Eheleuten gehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Nickelswalde gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück, welches in 2 Hufen 10 Morgen 270 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4152 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. Juni c. Vormittags 11 Uhr,
— 25. August c. — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, und auf

den 25. October c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Nickelswalde angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 22. Septbr. 1832.

Das verunglückte Schiff ist Capt. Lickfelt, Galeas, Fortuna von Stettin, kommt von Pillau mit Getreide nach Bergen bestimmt.

Ferd. Elias Rasch v. Danzig k. v. Hull m. Ball. Schoner, Speculation 86 N.

C. B. Janssen retour mit etwas Schaden.

Retour ohne Schaden John Campbell.

Der Wind N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 24. September 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 3 Mon.	210½	210 sgr
Hamburg, Sicht	46¼	46
— 10 Wochen	45⅔	45⅔ -
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103½	—
Berlin, 8 Tage	100¼	—
— 2 Mon.	99½	99¼
Paris, 3 Monat	81¼	—
Warschau, 8 Tage	100¼	100
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	3:6½	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.	100	—:—

Berichtigung. Die Confirmanden-Prüfung in der St. Marien-Kirche am Donnerstag den 27. d. M. beginnt um 9 Uhr, und nicht, wie Sonnabend irrthümlich angezeigt wurde, um 8 Uhr.